LMU LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

CLUSTER OF EXCELLENCE CROSS-CULTURAL PHILOLOGY

CALL FOR PAPERS

μήτε μοι μέλι μήτε μέλισσα

3. Tagung des Frauen*netzwerks in der Klassischen Philologie

Unter dem Titel μήτε μοι μέλι μήτε μέλισσα findet vom **10.–12.03.2027** die 3. Tagung des Frauen*netzwerks in der Klassischen Philologie[1] in **München** statt. Sie schließt an die ersten Netzwerktreffen im März 2025 (Universität Marburg) und März 2026 (Universität Potsdam) an. Die dort begonnene Arbeit gegen die bestehende Unterrepräsentation von Frauen* auf Professuren in der Klassischen Philologie (Stand 2026: 38 % der Latinistik- und 17 % der Gräzistik-Professuren mit Frauen besetzt)[2] soll durch jährlich stattfindende Netzwerktreffen fortgeführt werden.

Die Tagung in München will weiter dazu beitragen, **Nachwuchswissenschaftlerinnen*** der Klassischen Philologie, die an Universitäten im deutschsprachigen Raum tätig sind bzw. langfristig tätig sein möchten, miteinander zu vernetzen. Wissenschaftlerinnen* unterschiedlicher Karrierephasen zwischen Promotion und (Junior-)Professur werden miteinander ins Gespräch gebracht und so gerade jüngere Wissenschaftlerinnen* in ihrer Karriereentwicklung unterstützt. Außerdem bietet sich die Gelegenheit, eigene laufende Forschungsprojekte in einem wertschätzenden und konstruktiven Austausch zu präsentieren und zu diskutieren.

Gerahmt werden die Vortragspanels von einem **Keynote-Vortrag** von Nicola Hömke (Lehrstuhlinhaberin für Lateinische Philologie an der Universität Rostock) und zwei Workshops. Die **Workshops** widmen sich den Themen „Drittmitteleinwerbung“ und „Work-Life-Balance und Gender in der Wissenschaft“. Außerdem wird es eine **Podiumsdiskussion** mit Prof. Dr. Constanze Güthenke, Prof. Dr. Regina Höschele, Prof. Dr. Jaqueline Klooster und Prof. Dr. Islème Sassi geben, die unter dem Titel „Zwischen Kollegialität und Wettbewerb: Selbstpositionierung, Sichtbarkeit und Bewerbung in der Wissenschaft“ steht.

Der Call for Papers richtet sich an Wissenschaftlerinnen* aller Karrierephasen. Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Formate: **Vorträge** sind im Umfang von **30 Minuten** (einschließlich Diskussion) vorgesehen. Zudem gibt es die Möglichkeit zu einem **Projekt-Pitch** (maximal 10 Minuten Vortrag und 10 Minuten Diskussion), in dem Projektideen oder einzelne Aspekte der eigenen Forschungsvorhaben vorgestellt und im Anschluss in Kleingruppen diskutiert werden können. Werkstattberichte, die Vorstellung und Diskussion erster Thesen und die Präsentation offener Fragen sind herzlich willkommen.

Die Tagung will zudem auf den in Marburg und Potsdam in den Panels zum Themenkomplex „Frauen und Gender in der antiken Literatur und Fachgeschichte“ erzielten Erfolgen aufbauen und dieses Thema im wissenschaftlichen Diskurs weiter fördern. So ist in München ein **Panel** geplant, das sich insbesondere mit **Frauen als Akteurinnen* der Klassischen Philologie** beschäftigt, um bislang marginalisierte und übergangene Wissenschaftlerinnen und Wissenspraktiken der tradierten Fachgeschichte in den Blick zu nehmen und sichtbar zu machen und deren Erforschung zu fördern.

---

[1] Mit dem Begriff Frauen* werden alle Personen bezeichnet, die sich einer weiblichen Geschlechtsidentität zugehörig fühlen. Wir sind uns der Benachteiligung anderer marginalisierter Gruppen innerhalb der Wissenschaft und den damit verbundenen Problematiken bewusst.

[2] Im Vergleich dazu betrug der Anteil weiblicher Studierender im Wintersemester 2025/26 in der Gräzistik 46% (161 Studentinnen), in der Latinistik 58% (742 Studentinnen), in der nicht weiter bestimmten Klassischen Philologie 56% (214 Studentinnen). Quelle: Statistisches Bundesamt.

Neben Forschungsvorhaben, die sich mit Frauen* und Geschlecht in der Antike bzw. der Fachgeschichte befassen, sind auf der Konferenz wie immer explizit auch **Projektvorstellungen** aus allen anderen Bereichen der Klassischen Philologie erwünscht.

Vorschläge für Vorträge und Pitches (max. 350 Wörter, PDF-Format mit Angabe des gewünschten Formats, deutsch oder englisch) können bis zum **06.12.26** per Mail an **frauenvernetzungkph@posteo.de** eingereicht werden. Die Rückmeldung erfolgt spätestens zum 23.12.26.

Übernachtungskosten für Teilnehmerinnen*, die keine institutionelle Unterstützung mitbringen, können übernommen werden. Wir bemühen uns außerdem darum, Reisekostenzuschüsse und ggf. Kinderbetreuung zu ermöglichen.

Organisation:
Lea Büchler, Giulia Dovico, Magdalena Duldinger, Maria Schmitt, Saskia Schomber, Marie Zöckler
(alle LMU München)

KURZFASSUNG

Was?

Abstracts von max. 350 Wörtern für
Vorträge (20 Minuten + 10 Minuten Diskussion)
oder Projektpitches (10 Minuten + 10 Minuten Diskussion)

– Vorstellungen aktueller Projekte –
– Beiträge zu Frauen als Akteurinnen* der Klassischen Philologie –

Bis wann?

06.12.26

An?

frauenvernetzungkph@posteo.de

Die Veranstaltung wird vom Exzellenzcluster Cross-Cultural Philology, dem Institut für Griechische und Lateinische Philologie, dem Department II der Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften sowie dem Büro der Gleichstellungsbeauftragten der LMU München gefördert.